## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880

187 (8.8.1880)

# Beilage zu Nr. 187 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, S. August 1880.

#### Frantreich.

& Baris, 5. Aug. Das "Journal bes Débats" antwortet in einem längeren Artifel auf den Borwurf einer Frontveränderung in der orientalischen Frage, welche Frankreich von mehreren Seiten gemacht wird. Es schreibt:

Rach ber Berliner Ronfereng mar nicht mehr gu befürchten, baß man nicht genug für Griechenland thun wurde, aber vielleicht traf man nicht mit ber nöthigen Festigfeit und Borficht bie Bor= fehrungen gu ber Musführung bes vereinbarten Blanes. Belche Borfehrungen hat man getroffen? Dat man überhaupt folche getroffen? Wir miffen es nicht gu fagen und ber Imbroglio, bem wir beiwohnen, ift wenig geeignet, uns über diefen Buntt aufautlaren. Das aber wiffen wir beftimmt, weil wir bie Beisbeit unferer Regierung und ben swiften ihr und ber öffentlichen Meinung herrichenden Ginflang fennen, daß Franfreich feine befondere Berpflichtung eingegangen ift. Wir gehören nicht gu Denen, welche Frankreich die instematische Enthaltung, die 3folirung und Gleichgiltigfeit gegen Alles, mas in ber Welt geschieht, predigen. Die Drient=Frage hat Frankreich immer intereffirt und bas wird ftets fo bleiben. Bir maren unferer Beichichte nicht würdig, wenn wir an ben Ereigniffen, welche vom Bosporus ber broben, feinen Antheil nahmen, wenn wir aufhörten, ihren Gang und ihre Entwidlung aufmertfam gu beobachten. Aber bie Beit ber Abenteuer fogar für eine 3bee ift unwiederbringlich bin. Die vielleicht etwas übertriebene Erregung, welche bie Nachricht bon ber Miffion bes General Thomaffin bei uns verurfachte, hat bies gur Beniige gezeigt. Diefe Miffion ichien Franfreich und Franfreich allein in die griechische Angelegenheit gu verwideln, baber die öffentliche Meinung fich gegen bas auflehnte, was ficherlich nur blofer Schein war. Uns tommt es wenia barauf an, ob bie Diffion abgeht ober nicht, wir glauben nicht, baß fie Frantreich gefährlich ift, aber ebenfowenig glauben wir, baß fie Griechenland nüten fonnte. Bor Allem war an einem bebeutfamen Rolleftivichritte aller in Berlin gufammengetretenen Mächte gelegen. Sat Frankreich fich etwa geweigert, fich an einem folden Schritte gu betheiligen? Wenn es fich geweigert hat, fo find die Borwürfe, welche ibm gemacht werben, berechtigt. Aber wir fragen : Saben England, Deutschland, Defterreich, Rußland, Stalien an Franfreich irgendwelches Anfinnen gerichtet, im Berein mit ihnen eine militarifche Aftion an der griechischen Grenze porgunchmen? Gin gemeinfames, befchranftes, energifches Einschreifen hatte leicht bie Frage gelost. Die Aftion eines Einzelnen bingegen, gleichbiel bon wem fie ausgegangen mare, hatte nicht ermangelt, balb bie Empfindlichfeit ber anbern Dachte gu reigen, und entweder fie mare gefcheitert ober fie hatte neue Romplifationen berbeigeführt. Dazu fonnte fich Frantreich in teinem ber beiben Falle bergeben. Frankreich anbert nicht feine Bolitit, fondern es beftartt fich in der feinigen, welche barin beftebt, fich auf die Geite ber allgemeinen Intereffen Europa's gu fchlagen und biefe Intereffen mit gang Europa gu vertheibigen. Die griechifche Ungelegenheit umichloß ein europäisches Intereffe, bas Intereffe bes Friedens im Orient : Franfreich hat es erfannt, betont und es auch Undere erfennen laffen. Das ift bas Bringip. In ber Braris tann biefes Intereffe nur burch ein gemeinschaft= liches Borgeben ber Dachte gemährleiftet merben. Sat Frantreich fich geweigert, baran Theil gu nehmen? Dan geibt uns ber Schüchternheit und fogar einer weniger noblen Empfindung. Dan fagt, Franfreich mare bei bem Gebanfen an eingebilbete Befahren bon einem nerbofen Bittern befallen. Wir haben beute nur Gines gu befürchten, und bas ift eine fchlechte Bolitit. Die gute Bolitit ift für uns bie berfommliche, welche in ber Aufrechterhaltung bes ottomanifchen Reichs befteht. Aber biefes allgemeine Bringip ichließt bie ben fleinen driftlichen Nationalitäten, welche fich beffen würdig gezeigt haben, zu machenben Bugeftanb= niffe nicht aus. Wir haben bagu gerathen : Goll man nun gu Bwangsmaßregeln feine Buffutht nehmen? In biefem Falle moge Europa fich über bie Bahl ber Mittel einigen! Frankreich will Europa feine Berbindlichkeiten auferlegen, aber es geht ohne Europa auch feine Berbindlichfeiten ein.

Die frangofifche Atabemie hielt heute ihre jahrliche Berfammlung gur Bertheilung ber einft von Grn. v. Dont non gestifteten Tugenboreife. Bictorien Garbou als Borfitenber hielt die übliche Rebe, welche viele Reugierige aus ber Belt ber literarischen Feinschmeder herbeigelodt hatte. Der Berfaffer ber "Familie Benoiton" und von "Daniel Rochat" nahm die Ginfetung ber Tugendpreife gegen ben Borwurf in Schut, baß fie veraltet mare und baß fie bie Tugend burch Belohnung herabsette. "Sind wir etwa," fuhr er fort, "weniger milbthatig, als unfere Bater ? Im Gegentheil! Riemals bat die öffentliche Mitbthatigteit mehr gewirft, als gerade jest; aber wenn bie Stiftung bes orn. De Deontyon als bas Echo eines friiberen Beitalters einigermaßen überrafcht, fo erflart fich bies baburch, baß - geftehen wir es nur - bie Tugend nicht mehr Mobe ift. 3d mage feine neue Behauptung, wenn ich fage, bag bie Dobe auf Alles Ginflug hat, auf bie Literatur, Die Runfte, Die Wiffenfcaft, bie Induftrie, fogar auf bie Bolitit, und bag bie Bhilanthropie diefem Ginfluffe nicht entgeht. Richts war im 18. Jahrhundert mehr Dabe, ale bie Tugenb. Rie wurde fie mehr gepriefen und weniger geubt und fr. v. Montyon gehorchte gang bem Beifte feiner Beit, als er ihr im Jahr 1782 einen Mitar, beinabe einen Tempel errichtete. Aber wie bat bas 19. Jahrhundert bas Alles ganbert! Die Tugend! Es übt fie taum und preist fie nicht im geringften. Geine Bhilanthropie ichlägt eine andere Richtung ein. Gie fümmert fich weniger barum, die ichonen Sandlungen gu rühmen, als ben ichlechten bie Boblibat milbernber Umftande zu gewähren. Richt ber Tugendhafte beicaftigt uns mehr, fondern ber Berbrecher. Gine neue Philofophie, die fich auf die Biffenfchaft beruft, will in dem Menfchen nur eine Bufammenfepung ber Materie erbliden, und erflert, baß feine Moralität nur bon bem Gleichgewicht feiner Organe ab-

banat. Da biefe Lebre unter ben Mersten viele Unbanger gablt, barf man fich nicht mundern, wenn fie in der Menschheit überall nur Rrante fieht. Jeber Berbrecher , fagt fie , ift ichlecht equilibrirt; feine ichlechten Inftintte find bie Birfung eines trant= haften, oft erblichen Buftandes, ben bie Umgebung, die Berhaltniffe noch gesteigert haben und für ben er faum verantwortlich Er verdient baber weniger Born als Mitleib. Man muß ihn beflagen, wo möglich beilen , ibn vor Allem in die Unmöglichfeit verfeten, bas Schlechte gu thun; aber man barf ihn nicht haffen, und balb wird man ibn auch nicht mehr guchtigen burfen. Warum biefe Buchtigung? Man pflegt einen Rranfen gu beilen, man beftraft ibn nicht. Auf ben erften Unblid hat biefe Auffaffung manches Berlodenbe. Gewiß, man möchte fich gern überreben, daß bie Ungeheuer, beren Berbrechen uns Furcht einflogen, Ungeheuer, b. i. Wefen find, die augerhalb ber Natur fteben. Der Bofewicht ware nur noch ein Bahnfinniger! Belde Erleichterung, aber auch welcher Sang, freizusprechen und ihn nicht nur ohne Born, fondern faft ohne Bewegung gu feben ! . . . Wenn wenigftens biefe gefährlichen Theorien uns nur berleiteten, unfer Mitleid ohne Grund einem Miffethater gu ichenfen : aber fie haben noch viel ichlimmere Folgen. Mus ber Rachficht gegen bas Berbrechen gleiten wir unmerflich gu ber Undantbarteit gegen bie Tugend über. Die Gewohnheit , bie verabichenungswürdigften Sandlungen ohne Entfeten gu betrachten, bewirft, bag wir bie ebelmuthigften ohne Enthufiasmus mit anfeben. Die Bhilosophie, von ber ich fpreche, bringt uns ber Logit gemäß fo weit. Wenn ber Berbrecher nicht ftrafbar ift, weil er feinem Sange gum Bofen gehorcht bat, fo ift auch bas Berdienft des Wohlthaters , der feiner natürlichen Reigung gum Guten folgt, nicht groß. Und wenn feine Sandlungsweise nicht verbienftlich ift, fo ift man ihr feine Dantbarfeit fculbig. . . . . . Es ift eine Manie , fagt man , die Manie ber Singebung , bie Manie, Mles zu verschenten, wie Undere bie Manie haben, Alles gu nehmen. Diefe Leute foll man belohnen! Weghalb benn? Sie find gludlich burch fich felbft, fie find belohnt, und wir haben hier nichts mehr zu thun! Dies ift bas lette Bort biefer ichonen Bhilosophie. Wenn fie fich verbreitet, fo barf es nicht Bunder nehmen, wenn die Tugend feine Berehrer mehr hat und die Stiftung bes orn. v. Monthon viele Leute befrembet. 2Bunfchen wir uns baber bagu Glud, bag wir bie gefunde leberlieferung ber Tugendpreife als Broteft bes frangöfischen bon sens gegen jene auflöfenden Theorien bewahren, und rühmen wir uns, hier nur eine einzige Moral gu tennen : bie, welche fich gang einfach barauf beichranft , bas Gute gu lieben und bas Bofe gu verabscheuen. Es ift bie alte Methode, und es ift bie gute." Dann ging ber Redner gu ber ausführlichen Erwähnung ber Berbienfte ber Laureaten über, beren Bahl 6 betrug.

### Badische Chronik.

w Beibelberg, 5. Mug. In ber Boheren Dabchenfchule babier wird die Errichtung von Barallelflaffen und bemaufolge bie Anftellung eines weiteren atademifch gebilbeten Lehrers nothig. Muf Grund eingebender Brufung ber Berhaltniffe genehmigte ber hiefige Stadtrath in feiner letten Situng die begfallfigen Uns trage bes Auffichtsraths ber Schule und befchlog Borlage an Großh. Dberichulrath megen Befetung ber gu errichtenben Lehrftelle. Ebenfo murbe die Fortführung ber an biefer Schule proviforisch bestehenden Seminarflaffe genehmigt und es wird ber Stadtrath Schritte einleiten, um von ber Dberfculbehörde bie Bewilligung zu erlangen, bag bie Brufungen ber Geminariftinnen bier vorgenommen werben barf. - Bon Großb. Begirts= amte babier wird bie Erlaffung einer Borfchrift, welche ben Berfebr mit Rachen auf bem Redar regeln foll, beabsichtigt. Der Stadtrath tann indeg zu ausgedehnten Dagregeln in diefer Ungelegenheit feine Beranlaffung finden und erflart fich nur bamit einverstanden, daß Berfonen unter 15 Jahren bas lleberfeten Unberer in Nachen verboten werbe. - Mittwoch ben 11. b. Dt. wird die auf ber Reife zum Gefangfest in Köln begriffene Innsbruder "Liebertafel" ju zweitägigem Aufenthalt bier eintreffen. Der hiefige "Liederfrang" hat bereits behufs mirdigen Empfanges ber Bafte ein Brogramm entworfen, aus welchem wir berporbeben, baf am 12. b. im großen Dufeumsfagle bier gemein= schaftlich von beiden Gefangvereinen ein großes Konzert veranftaltet werben wird.

\*\* Baben, 5. Mug. Den festlichen Schluß ber Beneral= versammlung bes Bereins deutscher Gifenbahn-Bermaltungen, welcher innerhalb breier Tage 5 mehrftundige Gigungen abgehalten, eine Erholung alfo mohl verdient batte, bilbete bie Bergnugungsfahrt nach Eriberg, welche die Beneralbireftion ber Großh, babifchen Staatsbahnen am Mittwoch, 4. Auguft, Rachmittag veranstaltet batte. Es fomte fein befferes Brojett ent= morfen werben, um ben Delegirten ber beutichen Gifenbahn= Bermaltungen einestheils bie Schonheiten bes babifchen Landes, anderntheils die Grogartigfeit unferer Gifenbahn-Bauten in toncentrirtefter Form por Angen gu führen. Gr. Generalbireftor Gifenlohr machte in liebenswürdiger Beife bie Sonneurs. Der von frn. Dber-Bahninfpetter Rratt in Baben febr gwedmaßig gufammengeftellte Ertragug wurde bon frn. Begirts-Mafchineningenieur Beters felbft geführt; er wurde von Offenburg aus bon zwei Berglotomotiven gezogen, fo bag bie Tour von Baden bis Triberg trop Aufenthalts auf ben Stationen Offenburg und Saufach, fowie auf freier Bahn bei Grimmelsbach (gum Genug ber Aussichtspuntte) nur 2 Stunden 25 Minuten in Anspruch nahm. Bon besonderem Intereffe mar es and, daß ber berühmte Erbauer der Bergbahn, Gr. Dberbanrath Gerwig, fich im Buge befand und im Salonwagen ber Beneralbirettion ber hervorragenofte unter ben Gaften mahrend der Fahrt als fundigfter Erffarer biente.

In Triberg wurde ber Bug mit Bollericuffen begrußt; ber

Bahnhof war festlich geschmüdt; die ganze Stadt Triberg hatte gestaggt; eine Deputation der Bürgerschaft begrüßte die Gäste auf dem Bahnhof, geleitete sie durch die Stadt zum Wassersall, während ein anderer Theil der Gäste die Spezialitäten der Schwarzwälder Uhrenindustrie in Augenschein nahm. Um 7 Uhr versammelten sich die Festgäste — 138 an der Zahl — im Schwarzwald-Hotel, wo die Großt. Generaldirektion ein sehr seines Souper arrangirt hatte, welches bei den Klängen der Militärkapelle des badischen Leid-Grenadierregiments bis 9 Uhr währte. Während des Soupers verliehen mehrere Toaste der gehobenen Stimmung der Bersammlung entsprechenden Ausbruck.

Bunachft begrußte ber Burgermeifter von Triberg, Gr. Julius Buiffon, die Gafte in berglichen Worten, worin er, auf ben hoben Befuch ber Raiferlichen und Großherzoglichen Familie am 30. September 1877 hinweifend, hervorhob, daß ber heutige Tag, welcher bie Bertreter ber größten Berfebrganftalten bier verfam= melt, ein neues Blatt in dem Ehrenbuche Tribergs bilbe. fr. Direftor Schraber, Brafibent ber Berfammlung, ermiberte bankend für die freundliche Aufnahme mit einem Boch auf bie Stadt Triberg, welche fo ichnell emporgeblüht fei und beren Naturschönheiten und herrliche Gebirgsluft Alle nach bes Tages Arbeit erfrischt und erfreut habe. - Der Generalbireftor ber Defterreichifchen Staatsbahnen, Gr. Reinhard, feierte in begeifterten Worten die Berdienfte bes Erbauers ber Schwarzwalb-Bahn, Brn. Dberbauraths Gerwig. Redner fcilberte bie groß= artigen Gindrude auf ber Fahrt, die Bunber , welche die Natur im Berein mit ber Runft bem Beichauer bier in feltener Rulle barbiete. Die größten Schwierigfeiten feien bier auf eine Beife überwunden , daß nicht nur der Laie , fondern auch der Renner ftaunen muffe. In biefem Bau fei bas Bochfte geleiftet, was bie fortgeschrittene Technit ber Gegenwart biete; Alles fei fo fach= gemäß, ungefucht, mit bem richtigften Berftandniß gelöst. Gin breifaches Soch! wurde bem genialen Erbauer gebracht. - Derfelbe bantte in ichwungvoller Rebe für die liebenswirdigen Borte. Das gespendete Lob tonne er für sich nicht annehmen, es gebühre ber gefammten Berwaltung, benn ber Gingelne tonne babei nichts thun. Doch freue er fich, bag biefe tompetente Berfammlung aner= fenne, bağ bie Unlage eine fachgemäße und feine abfichtlich gefuchte. verschwenderifche fei. Der Berein beuticher Gifenbahn-Bermaltungen reprafentire eine Dacht, wie fie im internationalen Bertebr nicht größer gebacht werben tonne. In 50 Jahren haben bie Gifenbabnen bie Belt umgeftaltet, bie gange Rultur ber Begenwart fei eine Folge ihrer riefigen Entfaltung; bie Dacht ber Affociationen ber Rrafte geige fich nirgends größer, als in bem Bereine, gu beffen Bertretern er jest fpreche. Gie pflegen nicht allein ihre Intereffen, fonbern fie vertreten bie rationellen Intereffen ber gangen Welt. Er trinte auf ben Beift ber Ginigung und Berbritberung ; ber Berein, welcher biefen großen Gebanten fo icon verwirfliche, moge bluben, machjen und gebeiben ! - Gr. Generals direttor Groß (Defterreichische Nordwestbahn) ließ bierauf in einem Toaft bas icone babifche Land und bas madere Bolf boch leben, bas feit Generationen immer bas erfte war im Rampfe für burgerliche Freiheit und babei boch fo treu gu Raifer und

Nachdem noch Gr. Generaldirektor Beigfäder auf die gastfreundliche Berwaltung der Großt. Staatsbahnen ein Joch ausgebracht und Hr. Generaldirektor Eifenlohr dassir gedankt
hatte, brach die Gesellschaft auf, um die feenhafte Beleuchtung
der Bassersälle zu bewundern und sodann durch das festlich illuministe Triberg nach dem ebenfalls beleuchteten Bahnhofe sich
zu begeben, wo Böllerschüsse und bengalische Fener die Scheidenden nochmals begrüßten. — Gegen Mitternacht traf der Festzug wieder in Baden ein; die Erinnerung an diesen scheine fach werden. Tag
wird sieher bei allen Theilnebmern eine daukhare und bleibende sein

\* Porrach, 5. Mug. Die Berhandlungen ber Diogejaninnobe Lorrach fanden am 28. b. DR. in ber biefigen Stabtfirche von Bormittags 9 Uhr bis Rachmittags gegen 4 Uhr fatt. Bei ber Reichhaltigfeit ber Tagesordnung murbe von einer Befpredung über ben von Grn. Defan Ringer abgefaßten Bericht bes Ausschuffes abgefeben. Bezitglich ber Pfarrmahl-Frage mar bie Spnode ber Unficht, bag auf eine Abanderung ber firchenberfaffungsmäßigen Bestimmungen über die Bfarrwahl erft bann einaugeben fei, wenn auf Grund gegebenen Materials nachgewiefenermaßen Berhalmiffe vorliegen, welche eine folche unbedingt nothig machen. Jedoch wird nur eine folche Abanderung für annebmbar erachtet, welche bas Bringip ber Babl bes Bfarrers burch bie Gemeinde uneingeschränft aufrecht erhalt. Gin Antrag. bie Charfreitags-Rollette nur ben in Beibelberg Theologie Studirenden augumenden, fand feine Buftimmung, bagegen wünschte die Spnode, Die Charfreitags-Rollette ihrem früheren Bwede als firchliche Bautollette gurudgugeben. Mugerbem fprach man fich für Befchranfung ber Rirchenvifitationen auf je 6 Sabre aus und erflarte fich für Bahl ber weltlichen Mitglieber gur Diogefanfnnobe aus ber Mitte ber Rirchengemeinde-Berfammlung fatt wie bisher bes Rirchengemeinde-Raths. Begen Ginführung eines neuen Gefangbud's batte ber weltliche 216georduete C. B. Danblin von Efringen auf Grund einer Erflarung einer großen Angahl Bemeinden ber Diogefe ben Antrag geftellt, hohe Oberfirchenbehorde ju bitten, bie Befangbuchs= Frage auf fpatere Beit gu vertagen, namentlich unter Bernemung bes Bedürfniffes eines neuen Gefangbuches und auch in Dinficht auf ben gegenwärtigen Rothftanb bieler Gemeinden. Der Un= trag wurde fast einstimmig angenommen. Das Ergebnig ber Bahlen mar folgendes: Defan Ringer murde auf weitere 6 Jahre einstimmig wieber gemahlt. In ben Musichus murben gemablt : Bfarrer Raupp von Egringen (jugleich als Stellver= treter bes Defans), Stadtpfarrer bod ftetter von gorrach für ben erfrantien Bfarrer Ahles von Golgen und C. B. Dau b=

Bantaftien in Brogenten. Badifche Bant Deutsche Bereinsbant Frantfurter Bantverein Abeinische Kreditbant 109

Gifenbahn-Attien in Bros. Bergifch-Martifche 1177/8 Bergisch-Märkische Berlin-Anhalt 1228/4 beibelberg-Speier beffifche Ludwigsbahn 1045/8 Ludwigshafen=Speier

Bfälzische Marbahn Nordbahn Rheinische Stammaftien 160'4, Rudolf 5 % 200 fl. 140'1/2 Böhm. Westbabn 5 % 1983'4 140<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 198<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Gifenbahn-Brioritäten,

### Stricttaten, in Brozenten.

41/2% Häls. " (Berb.) 1017/8
5% Böhm. Beftb., fl. 300 861/2
Mähr. Grenzbahn 5% 643/.
5% Elifabethb., I. Em. 851/2
Elifabethb. i. Silb. II. Em. 863/8
" (Ried-Braun) 86/8
Donau-Drau 5% 715/8 86 /s 71<sup>5</sup>/8

Onnu=Drau 5%
5% Franz=Jofefbahn
5% Galis. Karl-Ludw.=
Bahn von 1863
5% Rudolf
Rudolf 5% 1869
4½% Schweizer Central=
und Nordoftbahn
Recommendation 911/4 83<sup>7</sup>/<sub>8</sub> 81<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Rordweftbahn Lit. B. Borarlberger 5 % Ungar. Ditbahn 5 %

Ungar.-Galizische Wien-Bottendorf 5% Bacific Central 6 % Couth Diffouri 6 % 3% Livornejer 5% Tostanische

861/2 Bfandbriefe in Brogenten. 4½% Rhein. Supoth. B. 102½ 4% Rhein. Supothefenbant 97½ 5% Breuß. Centr. Bod. -Kr. Bant, verl. à 110 111½ 5% Desterr. Boden-Kre-dit-Unstalt 41/20% Schwedische 40% Sübb. Bod. - Rr. - Bant 998/4

Unlehend Loofe, verzinsliche, in Broz. 4% Babische Brämien 1333/4 4% Bayrische Brämien 1351/2 % Cöln-Mindener 132 Meining. Br.-Pfanbbr. 123 102<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 36<sup>6</sup>/<sub>6</sub> Olbenburger 86<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 40<sup>6</sup>/<sub>6</sub> Defterr. von 1854 85 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>0<sup>6</sup>/<sub>6</sub> Breuß. Brämien 71<sup>2</sup>/<sub>4</sub> 40<sup>6</sup>/<sub>6</sub> Raab=Grazer 1021/4 30 128 1151/4 911/2

unverginsliche, p. St. i. . M. Ansbach-Bungenhaufen 37 .-Badische fl. 35
Braunschweiger Thir. 20 97.90
Kurhestische Thir. 40 282.80
Meininger fl. 7 26.40 Raffauer fl. 25 Defterr. von 1864 Credit, von 1858 334.— Schwed. 10-Thir.-Loofe —.— Finnländische —.—

Städte : Obligationen. 41/20/0 Rarisruber v. 1877 1001/8 , 1879 98<sup>3</sup>/4 Baben-Baben Ronftang Seibelberg Mannheim Pforzheim 1028/4 1011/4

Gelbforten. 9.53 - 58Engl. Sovereign's 20.38—42 Rufsische Imperiales 16.70—75 Dollars in Gold 4.18—21 Disconto ber Reichsbant 4% 4% 26.50, per Sept. Dez. 26.10, per Nov.-Febr. 26.—. — Roggen per August 19.25, per Sept. 19.—, per Sept. Dez. 19.—, per Rov.-Febr. 18.75.

Amsterdam, 6. Aug. Weizen auf Termine stau, ver Rovember 271, per März 272. Roggen woo fest, auf Termine—, per Oktober 191, per März 191. Leinöl woo 30½, per Herbst 29½, per Frühjahr 29½. Rübsamen woo—, per Herbst 348, per Frühjahr 363.

Antwerpen, 6. Aug. Betroleum-Martt. Schlugbericht. Stimmung: hauffe. Raffinirtes Type weiß, bisponibel 22 b.,

Rew = Port, 5. Aug. (Schlußturfe.) Betroleum in Rew-Dort 8\(^1/8), dto. in Bhiladelphia 8\(^1/2\), Mehl 4,25, Mais (old mired) 48, Rother Winterweigen 1,09, Kaffee, Rio good fair 14\(^1/8\), Havana-Zuder 7\(^2/4\), Getreidefracht 5\(^3/4\), Schmalz, Marfe Bilcor 8\(^1/6\), Speck 8. Baumwoll = Zufuhr 2000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 4000 B., dto. nach dem Continent 1000 B.

Bariser 500 = Frs. = Loofe von 1855 und 1860. Ziehung vom 2. August. Auszahlung am 1. September 1880. Haupt-preise: Nr. 90367 100,000 Frs. Nr. 47708 110266 123559 123599 je 10,000 Frs. Nr. 16771 28926 36043 55362 78821 95127 113369 114725 140495 147782 je 1000 Frs.

Berviers 100-Frs. 200 fe von 1873. Ziehung vom 2. August. Auszahlung am 1. Dezember 1880. Hauptpreise: Nr. 382 5000 Frs. Nr. 47229 500 Frs. Nr. 42564 44894 47464 je 300 Frs. Nr. 12467 71770 je 250 Frs. Nr. 32406 35257 37444 je 200 Frs.

#### pandel und Berfehr. Banbeleberichte.

Berlin, 6. Aug. Getreibemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per August —, per September=Oktober 193.—, per Oktober-Rovember 193.—, Per Oktober-Rovember 193.—, Per Oktober-Rovember 177.—, per Oktober-Rovember 169.50. Müböl 1000 55.50, per September-Oktober 55.60, per Rovember-Dezember 56.80. Spiritus 1000 61.10, per August 60.40, per August-September 59.50, per September-Oktober 56.—. Hafer per August 138.75, per September-Oktober 138.—. Wolfig.

Köln, 6. Aug. Weigen 1000 hiefiger 23.50, 1000 fremder 23.25, per November 19.75, per Marg 19.70. Roggen 1000 hies

figer 19.25, per November 16.55, per März 16.60. Safer loco 16.—. Rüböl effekt. mit Faß 29.70, per Oktober 29.60, per Mai 30.30.

Bremen, 6. Aug. Betroleum. (Schlufbericht.) Standard white 1000 9.10, per Sept. Dezbr. 9.40. Sober. Bochenab-lieferungen 14986 Barrels. — Ameritanifches Schweineschmals

Wilcor (nicht verzollt) 41.
Baris, 6. Aug. Küböl per Aug. 72.25, per Sept. 73.—, per Sept. Dez. 74.25, per Jan.-April 76.—. Spiritus per Aug. 63.25, per Jan.-April 57.75. — Zuder, weißer, dispon. Ir. 3, per Aug. 70.—, per Oft.-Jan. 61.25. — Wehl, 8 Marfen, per Aug. 60.25, per Sept. 57.50, per Sept.-Dez. 56.25, per Nov.-Febr. 55.—. Beizen per August 27.40, per Sept.

## Witterungebeobachtungen

ber meteorologifchen Station Rativit						me.	
August	Bare- meter.	Therme- meter in C.	Feuch- tigfeit in Proc.	Wint.	Himmel.	Bemertung.	
6. Minge. 2 ust Madie 9 ust 7. 201ge. 7 ust	742.9	23.8 18.2 15.6	66 94 98		bebedt	veränderlich. Regen.	

Berantwortlicher Rebafteur: Beinrich Goll in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtspflege.

Deffentliche Zustellungen. X.288.2. Rr. 11,786. Karlsrube. Der in Philadelphia (Amerika) wohnende Johann Berrmann, vertreten burch feinen Bater Engelhard Berr= mann ju Münzesheim, vertreten durch Rechtsanwalt Straus in Karlsruhe, flagt gegen ben aus Müngesheim ge-bürtigen Rarl Borner, zur Beit an unbefannten Orten in Amerifa abmeunbekannten Orten in Amerika adwefend, aus Darlehen vom 25. Dezember
1869 im Betrag von 200 Dollars, verzinslich zu 6 Prozent, mit dem Antrage
auf Berurtheilung zur Zahlung von
200 Dollars nehft 6 % Zins vom 25.
Dezember 1869, eventuell für die letzen
5 Jahre und von da an fortlaufend
und nit der Bitte um vorläufige Bollfrechorfeisserflörung des ergehenden ftredbarkeitserklärung bes ergehenden Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Berhandlung des Rechts-streits vor die l. Civilkammer des Großt. Landgerichts zu Karlsruhe auf den 30. November 1880,

Bormittags 9 Uhr, mit ber Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelaffenen Anwalt

Bum Bwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Auszug der Rlage befannt

Karlsruhe, den 30. Juli 1880. Umann,

Gerichtsschreiber bes Großh. bad. Landgerichts. X.340. 2. Nr. 4891. A ch ern. Han-belsmann Samuel Wertheimer bon Buhl flagt gegen ben an unbefannten Orten abwefenden Schmied hermann Rund emer von Oberachern aus Darlehen vom 6. Februar 1880 mit dem Antrage auf Berurtheilung deffelben zur Zahlung von 50 Mark nebst 5% Bins vom 6. Februar 1880 und labet ben Beklagten zur mündlichen Berhandlung des Rechtsftreits vor das Großh. Umtsgericht Achern auf Donnerftag, 16. September 1880,

Vormittags 8 Uhr. Bum Bwede ber öffentlichen Buftel= lung wird biefer Auszug ber Rlage be-

fannt gemacht. Achern, ben 5. August 1880 Großh. bad. Umtsgericht. Der Berichtsichreiber:

Senn.

Anfgebote. Mr. 8303. Breifach. Die bes Landwirths Johann £.157.2. thefrau des Landwirths Johann datle, Wilhelmine, geb. Winter-Chefran halter, unter Mitwirfung ihres Che-mannes, und der betreibende Gläubiger David Bifart, Handelsmann von Freiburg, haben das Aufgebot wegen er unten bergeichneten Liegenschaften, welche die Erftgenannte auf das vor 20 Jahren erfolgte Ableben ihres Baters fofef Winterhalter erworben bat, und ber Rechtsporfahren lautende Gintrage in ben Grundbüchern nicht borfinden,

Gemartung Riechlinsbergen: 1. 1 Mannsht. Reben auf der Lin-gen, neben Frang Anton Ens und Frang Jofef Ens,

2. 1½ Mannsht., Reben im Um-bruch, neben Gottfried Schott u. August Winterhalter, far. 100 M.

3. 1 Mannsht. Ader auf bem Sum= burg, neben Ludwig Ritter und Theodor Weisenhorn, tax. 60 M. 4. 2 Mannsht. Futterplat im Weg-herthal, neben Theodor Weisen-

born und Reinhard Rusch, tarirt 60 M.
5. 4 Mannsht. Wald im Ringlings graben, neben Leonhard Spetts nagel und Karl Mutschler,

micht eingetragene und auch sonft nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts ober Familiengutsversbande bernhende Rechte zu haben glausben, aufgefordert, solche spätestens in bem auf

Freitag ben 24. Septbr. b. 3., Bormittags 1/29 Uhr, bestimmten Aufgebotstermin anzumel-ben, ansonst die nicht angemelbeten An-sprücke für erloschen ertlärt würden. Breisach, den 21. Juli 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Weister.

X.253. 2. Nr. 8478. Breisach. Anton Gut Wittwe, Katharina, geb. Gut, Agatha Gut, Chefrau des Gervas Holzer, Amalie Meher, unter Bor-mundschaft des Waldhüters Ferdinand Meyer, Maria Anna Gut, Ehefrau des Wilhelm Schill, und Ferdinand Gut, Landwirth von Deerbergen, haben unter Korlage, der nöttigen Beurkun-Gut, Landwirthvon Oberbergen, haben unter Borlage der nöthigen Beurkundungen vorgetragen, sie besäßen als Erben des am 18. Ottober 1879 versstorbenen Leopold Gut nachbenaunte, auf Gemarkung Oberbergen gelegene Liegenschaften, welche im Grundbuche Oberbergen nicht eingetragen seien und bezüglich deren es den Besitzern überhaupt an Eigenthumsurkunden sehle:

2 Mannshauet Wald am Achtmammenbud, neben Roman Schätzle und Almend, Anschlag . . . 35 M.

4 Mannshauet Bald im Becherbach, in Rothweil, Anschlag

3 Mannsht. Matten in ber Dehmbsmatt, neben Ferdinand Berig, Anschlag

21/2 Mannshauet Matten auf ber Ebenematt, neben Jakob Schneiber u. Balentin Beck, Anschlag . 80 M. Ferner besitzen die vier letztgenannten ber oben aufgeführten Berfonen auf bas am 24. April 1869 erfolgte Ableben bes Landwirths Anton Gut von Oberbergen

auf berfelben Bemarfung: 2 Mannshauet Ader im Ronftred, neben Ferdinand Meyer und Karl Ipfer, tagirt gu . . . . . . . . . . . . . 150 Dt. mit welcher Liegenschaft es bas gleiche Bewenden habe. Wegen fammtlicher Grundftude ift

bas Aufgebotsverfahren beantragt. Es werden beghalb alle Diejenigen, welche an obengenannten Liegenschaften in den Grund- und Unterpfandsbudern nicht eingetragene und auch fonft nicht befannte bingliche ober auf einem Stammober Familiengutsverbande beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, folche späteftens in dem auf

Freitag, 24. September 1880, Bormittags 9 Uhr, bestimmten Aufgebotstermine anzumels ben, anfonft die nicht angemelbeten Uniprüche für erloschen erflart werden

Breifach, den 27. Juli 1880. Großh. bad. Amtsgericht Der Gerichtsschreiber: Beifer.

3.207. 2. Rr. 8332. Breifach. Jojef Maier, Landwirth von Bafen-meiler, hat unter Borlage ber nöthigen Beurfundungen bas Aufgebot binficht-

6. 5 Mannsht. Wald im Ringlingsgraben, neben Alexander Kaifer
und unbekannt, taxirt 150 M.
7. 1 Mannsht. Acer im Leimenweg,
neben Bernhard Schieles Kinder
und Weg, taxirt . . 40 M.
8. 1 Mannsht. Hutterplats in Stollenberg, neben Erhard Roth und
Wilhelm Mamier, taxirt 20 M.
Es werden alle Diejenigen, welche
in den Grund- und Unterpfandsbüchern
nicht eingetragene und anch sonft nicht

Es werden alle Diejenigen, welche
in den Grund- und unch sonft nicht

Es werden alle Diejenigen, welche
in den Grund- und unch sonft nicht

Es werden alle Diejenigen, welche

Es werben alle Diejenigen, welche an biefer Liegenschaft in ben Grund-und Unterpfandsbüchern nicht eingetragene, auch fonft nicht befannte bing-liche ober auf einem Stammguts- ober Familienguts-Berbande beruhende Unfprüche ober Rechte au haben glauben, aufgeforbert, folche fpateftens in bem

Freitag ben 24. Sept. d. J., Bormittags 1/29 Uhr, bestimmten Aufgebotstermin anzumelben, ansonst die nicht angemeldeten Unsprüche für erloschen erklätt würden. Breisach, den 21. Juli 1880. Großt, bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Weiser:

X.284.2. Rr. 7062. Emmendingen. Wilhelm Steiger, Landwirth in Winderneuthe, besützt auf der Gemarkung Kollmarsreuthe, Gewann Lausdühl, das Grundstüd Lagerbuch Kr. 515: 10 Ur 13 Meter Wiesen, neben Biersbrauer Franz Joseph Laubenberger von Emmendingen und Christian Sillmann pom Kollmarkreuthe, ohne einen Crbon Rollmargreuthe, ohne einen Er-fannte bingliche ober auf einem Stamm= guts- oder Familiengutsverbande be-rubende Rechte zu haben glauben, auf-gefordert, folche spätestens in dem vor Großt. Amtsgerichte Emmendingen

ftattfindenden Termine, Montag, 27. September 1880, Bormittags 9 Uhr, anzumelben, widrigenfalls die nicht an-gemelbeten Ansprüche für erloschen er-

Emmendingen, den 30. Juli 1880. Der Gerichtsschreiber bes Großh. bad. Umtsgerichts: Jäger.

2.278. 1. Rr. 4884. Ettenheim. In Sachen ber Gemeinde Münchweier unbefannte Dritte,

Aufgebot betr. Die Rlägerin hat vorgetragen, fie befite feit unvordenklicher Zeit die nach-verzeichneten, auf Gemartung Minchweier gelegenen Liegenschaften, binficht-lich welcher fich teine Erwerbsurfunden und feine Grundbuchseinträge vorfinden.

Auf beren Antrag werden alle Die-jenigen, welche an biefen Liegenichaften in den Grund- und Unterpfandsbüchern nicht eingetragene, auch fonft nicht be-tannte, dingliche ober auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande be-rubende Rechte haben, aufgeforbert, folche längstens in dem vor das Großh.

Amtsgericht Ettenheim auf Samftag, 2. Oftober 1880, Bormittags 8 Uhr, bestimmten Aufgebotstermin geltend gu machen, ansonst die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden. Beichreibung ber Liegenichaften.

Lagerbuch Rr. 64. Plan Rr. 1. 19 Ar 41 Meter Hofraithe u. Wiesen im Ortsetter, neben Gegenstößer und Landolin Bluft Bittwe; auf der Hofraithe befindet fich ein Detonomiegebaube

einem Glodenthurm, neben Jof. Trantle, Ummann von Ballburg u. Aufftoger.

Ragerbuch Nr. 178. Plan Nr. 2.

1 Ar 31 Meter Hofraithe im Ortseetter, neben Josef Eisele Wittwe und Martin Bangler Wittwe, worauf erbaut ist ein einstödiges Wachhaus mit Spritzenremise.

Enrihenremise.

Lagerbuch Nr. 320. Blan Nr. 3.

58 Ar 95 Meter Acer, Wiesen und
Lehmaruben im Bahnholz, neben Eduard
Enderle, Karl Sutterer u. Gemarkung
Enderle, Karl Sutterer u. Gemarkung
Train und Wege im Speckacker, neben.
Landolin Pfass Wittwe und Aufstößer.

Landolin Pfass Wittwe und Aufstößer.

24.

Lagerbuch Nr. 348. Plan Nr. 3. 14 Ur 88 Meter Wiefen im Bahn-holz, neben Maria Anna Beisbach ledig und Gemarkung Münsterthal.

Lagerbuch Rr. 350. Plan Nr. 3. 21 Ar 69 Meter Wiesen im Bahn-holz, neben Maria Anna Beisbach ledig und Gemarkung Münsterthal.

Lagerbuch Rr. 743. Blan Rr. 5. 5 Ur 13 Meter Wiefen im Bimmer-hard, neben Gemeindemald und Jofef Griesbaum II.

Lagerbuch Nr. 2084. Blan Nr. 10.

10 Heftar 83 Ur 15 Meter Wiesen und Gräben im großen Ried, neben Gewann Neumatt, Mittelried, Untershalben, neben Weg, Andreas Beile lindenfeld u. Ettenheimer Banngrenze. Wittwe u. Andreas Schmieder Wittw.

2 Han Nr. 10.
2 Heftar 47 Ar 86 Meter Acerdamm, Anna Häusslebach mit Weg, neben halben, neben Weg und Anton Hog Withelm Bluft, Josef Grießbaum III. Wittwe.

matt, neben Bach und Aufftöger.

Plan Nr. 11 Lagerbuch Mr. 2220.

19 Ar 62 Meter Biefen in ber Rohr-matt, neben Graben und Gegenftößer. Lagerbuch Rr. 2228. Blan Rr. 11. 26 Ar 46 Meter Ader in ber Rohr-matt, beiberfeits neben bem Bach.

Lagerbuch Nr. 2229. 2 Seftar 59 Ar 20 Meter Ader, Wiesen, Weg und Graben im Bettader, neben Strafe und Ettenbach.

Lagerbuch Nr. 2271. Plan Nr. 11. Blat befindet nich die annu-Aupent.

5 Heftar 10 Ar 57 Meter Wiesen, gagerbuch Nr. 3096. Plan Nr. 14.

12 Ar 20 Meter im Längenthal, neader, neben Beg, Leopold Steiner und ben Etraße u. Karl Fuchs von Mün-

Blan Nr. 12 Lagerbuch Nr. 2360. 26 Ar 16 Meter Biefen, Grasrain, Beg und Ablag, neben Weg und AufftoBer im Weiergewann.

Lagerbuch Rr. 2364. Blan Rr. 12.
43 Ar 2 Meter Ader und Bach im Beier, neben Bach und Weg.

Lagerbuch Rr. 2405. Blan Rr. 12. 7 Ur 47 Deter Uder im Sinterhöfen gewann, neben dem Weg und Joseph Griesbaum III.

Lagerbuch Rr. 2438. Blan Rr. 12. 8 Ur 39 Meter Uder im hinterhöfen-gewann, neben Beg u. Martin Bangler Wittme.

Lagerbuch Nr. 2550. Blan Nr. 12. Bfaff 9 Ar 42 Meter Ader mit Weg im fibger.

Spedader, neben bem Bald und gan= bolin Ungfter.

Lagerbuch Nr. 118. Plan Nr. 2.

18 Ar 81 Meter Hofraithe (Kirche mit Kirchplat); auf der Hofraithe bestindet sich die katholische Bfarrfirche mit u. Weg im Spedader, neben Christian

Lagerbuch Nr. 2712. Plan Nr. 12. 3 Heftar 82 Ur 32 Meter Acer, Grasrain und Wege im Speckacker, ne-ben Aufstößer und Weg.

Lagerbuch Rr. 2800. Blan Rr. 13. 28 Ar 49 Meter Acter im Mühl-halbengewann, neben Weg u. Augustin

Lagerbuch Nr. 2802. Blan Rr. 13. 13 Ar 64 Meter Ader in ber Mühl= halben, neben Weg und Auguftin D8= wald ledig.

Lagerbuch Nr. 2803. Plan Nr. 13. 9 Ar 55 Meter Acter in der Mühl= halben, neben Weg und Augustin Ds= wald ledig.

Lagerbuch Rr. 2924. Plan Rr. 13. 1 Beftar 67 Ar 41 Meter Ader mit Lagerbuch Nr. 2184. Blan Nr. 11. 1 heftar 67 Ar 41 Meter Acer mit 18 Ar 54 Meter Wiesen in ber Rohr- Beg und Dedung in ber Mühlhalben,

neben Aufftößer beiberfeits. Lagerbuch Nr. 3014. 14 Ar 32 Meter Ader im Ruhlen-berg, neben Georg Breig u. fich felbft.

Lagerbuch Rr. 3015. Plan Rr. 14. 21 Ar 51 Meter Ader im Ruhlen-erg, neben fich felbft und August

Lagerbuch Rr. 3095. Plan Rr. 14. 1 Heftar 31 Ar 67 Meter Aderland, Weggelände und Grasland; auf diesem Plat befindet sich die Unna-Kapelle.

34. Lagerbuch Rr. 3189. Blan Rr. 14 u. 15. 10 Deftar 95 Ar 78 Meter Ader u. Wiefen im Langenthal, neben Weg u.

Lagerbuch Nr. 3191. Plan Nr. 15. 55 Ar 26 Meter Acker im Längensthal, neben Großt. Domänenärar, Bers waltungsbezirt gabr und Beg.

Lagerbuch Rr. 3303. Blan Rr. 15. 16 Ur 32 Meter Ader im gangenthal, neben Gemarfung Ettenheim und

Lagerbuch Nr. 3450. Blan Nr. 16. 1 Heftar 27 Ur 80 Meter Acter mit Weg im Tränkenfeld, neben Landolin Pfaff Wittwe, Christian Cifele u. Auf-

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Lagerbuch Nr. 3512. Plan Nr. 16. 36 Ar 63 Meter Ader im Tranten-felb, neben Chriftian Ibig Erben, Lufas feld, neven Eng. Trankle und Weg.

Lagerbuch Rr. 3514. Blan Rr. 16. 73 Ar 44 Meter Ader im Tranten felb, neben Weg und Fridolin Rieder. 40.

Lagerbuch Nr. 3575. Plan Nr. 16. 45 Ar 18 Meter Ader im Tranten-felb, neben Landolin Mefferschmied u.

Lagerbuch Rr. 3576. Plan Rr. 16. 39 Ar 87 Meter Ader im Trantenfeld, neben Andreas Sog il'. u. Weg.

Lagerbuch Dr. 3845. Blan Dr. 16. 12 Ar 50 Mtr. Ader auf bem Bitterft, neben Weg und Landolin Bfifterer It. 43.

Lagerbuch Mr. 3852. Blan Nr. 16. 3 heftar 18 Ar 6 Meter Ader, Wiefe, mit Weg auf bem Bitterft, neben Weg und Aufstößer.

Lagerbuch Nr. 3882. Plan Nr. 17. 29 Ar 88 Meter Acer im Hinterfelb, neben Fridolin Tränkle ledig und Fr. Josef Gottwald Bittw.

45. Lagerbuch Rr. 3909. Blan Rr. 16. 16 Ar 58 Meter Ader im hinterfeld neben Unton Rehm u. Gemeindemald.

Lagerbuch Nr. 3923. Plan Nr. 16. 11 Mr 21 Meter Ader im hinterfeld neben hermann Trantle und Andreas Bfifterer.

Lagerbuch Nr. 3935. Plan Nr. 17. 3 Heftar 75 Ar 75 Meter Acer mit Weg und Graben im hinterfeld, neben Weg, Andreas Hog III. und Josef Bilharz II.

Lagerbuch Rr. 4004. Blan Rr. 17. 5 Ur 5 Meter Biefen im Sinterfelb, neben Weg und Arbogaft Sohn. 49.

Lagerbuch Rr. 4026. Blan Rr. 17. 1 Geftar 71 Ar 18 Meter Ader mit Biefen und Weg im hinterfeld, neben Gemeindewald und Banngrenze, Lan-bolin Bfifterer II., Landolin Sutterer Wittme, Landolin Mefferschmiedt und Wittme , Landoun Georg Griesbaum.

Lagerbuch Nr. 4027. Plan Nr. 18. 93 Heter 16 Ar 35 Meter Wald — Diftrift Ofenberg —, neben Domänen-walb und Gemarkung Broggingen. 51.

Lagerbuch Nr. 4028. Plan Nr. 18. 117 heftar 4 Nr 17 Meter Balb — Diftrift Brubergarten —, neben Ge-markung Ettenheim und Wallburg und

Ettenheim, den 28. Juli 1880. Großt, bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: 3. Beder.

Maab Dr. 19,009. Durlach. 23,995.3. Großh. Amtsgericht Durlach hat unter

Einem folgendes Aufgebot erlassen: Der Reichsmilitärsissus besitzt folgende Liegenschaften auf den Gemarfungen Durlach und Aue, über welche sich kein Eintrag in den Grund- und Mondhischen der genannten Konnelsunden. Bfandbüchern ber genannten Gemeinden vorfindet :

a. Bemarfung Durlach. Das Rafernement in Durlach, bestehend aus Schloß- und neuer Kaferne, Marstallgebäude, neuer Stall, Reithaus, Heergerathschuppen, alte Schmiede und sonflige Nebenanlagen, sowie Schloß-plat. Im Norden begrenzt von ber Stadtgemeinde, im Suden bom Großh. bab. Domanenfistus, im Dften von ber Stadtgemeinbe geichneten Gegenftanbe auf und im Weften vom Großh. bab. Freitag ben 27. Aug Domanenfistus, Umtstaffenarar und Stadtgemeinde circa 233 Ar 68 Meter. Das Reithaus steht zum größten Theil und ber Deer-geräthschuppen ganz auf erpach-tetem Eigenthum des Großh.

Domanenarars. Das Pulverhauschen im Großh. Schlofgarten, etwa 5 Meter einnehmend; Grund und Boben gebort dem Großh. Domänen-

3wei Scheibenhäufer im Killis-feld, etwa 54 Meter einneh-mend, Grund und Boden ift Cigenthum ber Stadtgemeinde Dur-

b. Gemarkung Aue: Das Bulver- und Batronen-Mas gazin mit Sonnplat und Wegen gazin mit Sonnplat iniv Wegen im Killisfeld, durch den nach führenden Weg in zwei Theile getheilt, eirea 75 Ar 10 Meter umfaffend und überall an Großh.

Dománenarar angrenzend.

Das ehemalige Bachhaus (ehemalige Bachflube mit Borraum und Abtritt) daselbst, circa 33

Meter groß.

Muf Antrag der Ronigl. Garnifonsverwaltung Karlsruhe, als Bertreterin
des genannten Bestigers, werden nun
alle Diejenigen, welche an die bezeichneten Liegenschaften in den Grundnund Wandlichern nicht eingetragene sowie über die Bestellung eines Gläuund auch sonst nicht bekannte dingliche, oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverband beruhende Rechte haben, oder zu haben glauben, hiermit Brüfung der angemeldeten Forderungen aufgefordert , folche fpateftens in bem auf

Dienstag ben 16. Rovbr. b. 3. Bormittags 9 Uhr, angeordneten Termin angumelben, wis brigenfalls folche für erlofchen erflart

werden würden. Durlach, ben 13. Juli 1880. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Umtsgerichts.

Deber. X.256. 2. Rr. 18,931. Bruch fal. Auf Antrag bes Georg Feldmann in helmsheim werben alle Diejenigen, welche an bas unten bezeichnete Grund-ftud in bem Grund- und Pfandbuche nicht eingetragene, auch fonft nicht be-tannte bingliche ober auf einem Stammauts- ober Familiengutsverband rubende. Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, folche spätestens in dem

Mittwoch, 22. September b. 3., Bormittags 9 Uhr, feftgefesten Aufge otstermin angumelben, andernfalls biefelben für erlofchen

erflärt werden: 10 Ruthen Biese und Krautgarten im Giesgraben, Gemarfung Belmsheim. Prinspein.
Bruchsal, den 28. Juli 1880.
Der Gerichtsschreiber
des Großt. bad. Amtsgerichts:
Rittelmann.
X.180. 3. Nr. 19,422. Bruchsal.

In Sachen ber Elifa Stiel von Zeuthern

Unbefannte, Aufgebot betr.

gegen

Befchluß. Da in Folge ber bieffeitigen öffent ichen Aufforderung vom 16. Juni d. J., Nr. 16,269, an den dort beschriedenen Liegenschaften bis jest keine Ansprüche geltend gemacht wurden, so werden solche andurch sir erloschen erklärt.

Bruchfal, den 29. Juli 1880. Großh. bad. Umtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Rittelmann.

3.262. Rr. 6890. Emmendingen. Bon Großh. Amtsgericht Emmendingen wurde heute folgendes Musichlugurtheil erlaffen:

erlassen:
In Sachen der Ehefrau des Biersbrauers Franz Josef Laubenberger, Sosia, geb. Roser in Emmendingen, gegen unbekannte Dritte, wegen Eigensthum, wird zu Recht erkannt:
Nachdem an die im Aufgebote vom 4. Juni 1880, Rr. 5479, näher bezeichnete Liegenschaft Rechte und Ansprücke der dort bezeichneten Art weder in heutigem Aufgebotstermin noch seither angemelbet worden sind, werden solche der Antragstellerin, Franz folche der Antragftellerin, Franz Josef Laubenberger Chefrau, Sofie, geb. Rofer hier, gegenüber für erloschen erklart.

Emmendingen, den 23. Juli 1880. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts:

Rontureverfahren.

X.364. Rr. .7631/34. Müllheim. Ueber ben Bermögensnachlaß bes verftorbenen Bäders Guftav Abolf Tfcubin von Laufen wird ber

Die Eröffnung ift am 15. Juli, Bormittags 9 Uhr, erfolgt. Der Rathschreiber Stecher in Bri-Bingen wird jum Konkursberwalter er-

Ronfursforderungen find bis gum Freitag dem 20. Auguft 1880

Es wird gur Befchlußfaffung über die Babl eines anderen Bermalters, fowie über die Beftellung eines Gläubigerausfcuffes und eintretenden Falls über die in § 120 der Konfursordnung be-

Freitag den 27. Auguft 1880, Bormittags 9 Uhr, und zur Brüfung der angemelbeten For-berungen auf denfelben Termin bor bem unterzeichneten Berichte Termin anbe-

raunit Allen Berfonen, welche eine gur Rontursmaffe gehörige Sache in Beste haben ober zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leiften, auch die Berpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedis gung in Auspruch nehmen, dem Konstursverwalter bis jum Freitag dem 27. August 1880 Anzeige zu machen. Der Gerichtsschreiber

des Großh. Amtsgerichts gu Müllheim: Rein hard. X.344. Rr. 6227. Bühl. Ueber ben Nachlaß der Michael Meister Wittme,

Katharina, geb. Jörger, von Ulm, wurde heute am 4. August 1880, Bormittags 9 Uhr; bas Konfursverfahren

Der Notariatsgehilfe Rarl Godel hier wurde jum Konfursverwalter er-

Ronfursforderungen find bis jum

Es wird jur Beschluffaffung über bie Bahl eines anderen Berwalters, sowie über bie Beftellung eines Glau-

Dienftag ben 7. Septbr. 1880, Bormittags 1/29 Uhr, por bem unterzeichneten Berichte Termin anberaumt.

Allen Berfonen , welche eine gur Konfursmaffe gehörige Sache in Befit haben ober gur Konfursmaffe etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinichuldner zu verabsol-gen oder zu leisten, auch die Berpflich-tung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Londurspermalter bis zum 31 August Ronfurspermalter bis jum 31. Auguft 1880 Anzeige zu machen.

Bühl, ben 4. August 1880. Großh, bad. Amtsgericht. Der Gerichtsfchreiber:

200 S. X.363. Nr. 12,852. Baben. Das Konfursberfahren über das Bermögen bes Raufmann August Bergner in Baben wird, nachdem der in bem Bergleichstermine vom 3. Darg 1880 angenommene Bwangsvergleich burch rechtsfräftigen Beichlug vom 3. Mars 1880 bestätigt ift, hierdurch aufgehoben.

Baden, den 23. Juli 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Gerichtsschreiber

Deffentliche Betanntmachungen. 2.368. Bruchfal. In bem Ron furfe über bas Bermogen des Schrei ners Franz Ficher von hier soll mit Genehmigung des Konfursgerichtes die Schlußvertheilung erfalgen. Berfügbar find 852 M. 88 Pf.

Rach dem auf der Gerichtsschreiberei aufgelegten Bertheilungsplan sind nur beborrechtigte Forderungen im Be-trage von 3169 Mt. 98 Bf. zu berück-

fichtigen.
Bruchfal, den 6. August 1880.
Der Kontursverwalter:
Stein. A.365. Schwetzingen, In dem Konfurfe über das Bermögen bes nun-mehr flüchtigen Zähringerhofwirths Johann Abam Brimm von bier fol

mit Genehmigung bes Konfursgerich-tes die Schlugvertheilung erfolgen. Berfügbar find . . . 664 M. 86 Bf. Rach dem auf der Gerichtsichreiberei anfgelegten Bertheilungsblan find nur bevorrechtigte Forderungen im Betrage von 807 W. 41 Bf. zu berücksichtigen. Schweisingen, den 6. August 1880. Der Konfursverwalter:

Th. Rappes. Bermögeneabsonderungen. X.326. Rr. 9771. Konftang. Die Chefrau des Reinhard Bof denrieder, Hridolina, geb. Rinderer, von Deggen-hausen, vertreten durch Anwalt Bin-terer in Konstanz, hat gegen ihren Ehe-mann eine Klage auf Bermögensabsonderung erhoben. Zur mündlichen Berhandlung ift vor Großh. Landgericht Konstanz (Civilfammer 11) Termin auf Donnerftag ben 14. Dftober d. 3.,

Borm. 8 Uhr, bestimmt, was zur Kenntnignahme ber Gläubiger öffentlich befannt gemacht

Konftang, ben 4. August 1880. Die Gerichtsschreiberei bes Großt. bab. Landgerichts.

Rothweiler. Entmündigung. X.355. Nr. 5599. Wallbürn.
Die Entmindigung der Franz Josef Farrenkopf Chefran von Erfeld betr.

Da die auf Untrag des Franz Josef Farrenkopf von Erfeld eingeleitete Untersuchung ergeben hat, daß sich bessen betrau, Barbara, geb Frei, in geistig gestörtem Bustande befindet, so wird beische biereit wegen Gemithelink

bieselbe hiermit wegen Gemüthsschwäche für entmündigt erklärt. Bormund ist beren Chemann, Franz Josef Farrenkopf in Erfeld. Dies wird gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Walldurn, den 27. Juli 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Bolf.

Erbeinweisungen.

\*\footnote{\footnote{A}. Wr. 9999. Stodach. Die minderjährige Elisabetha Homberger von Orsingen, vertreten durch ihren Bormund Johann Joos von da, hat, nachdem die nächsten erbeerechtigten Berwandten auf den Nachlaß der Rosine Homberger von Orsingen verzichtet haben, um Einweisung in den Besitz und Sewähr der Berlassenschaft ihrer natürlichen Mutter gebeten. Diesem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb 6 Bochen Einsprache dagegen erhoben wird. Erbeinweifungen.

Einsprache bagegen erhoben wird. Stockach, den 2. August 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Zeiser.

K.242. 2. Rr. 9245. Billingen. Die Bitte ber Wittwe des Uhrenmachers Christian Schwarzwälder bon Brigach um Einweifung in Besit und Gewähr ber Berlaffen-ichaft ihres † Ehemannes

betreffend. Die Bittwe bes Uhrenmachers Chr. Schwarzwälder von Brigach, Ratharina, geborne Bäuerle, hat um Einfetung in Besit und Gewähr der Berlasienschaft ihres verstorbenen Eheman-

nes gebeten. Diefem Gefuche wird ftattgegeben, wenn nicht binnen amei Monaten

Einsprache hiergegen erhoben wird. Billingen, ben 30. Juli 1880. Der Gerichtsichreiber

bes Großh. bab. Umtsgerichts: Anber. A.188. 2. Rr. 9444. Ronft an 3. Dominit Menner, Rebmann in Ron-Dominit Menner, Rebmann in Konstanz, hat als Gegenvormund des minderjährigen Franz Rösch von da um Einweisung des Letteren in Besit und Gewähr des Nachlasses der natürlichen Mutter, Josefa Menner, geb. Rösch von Konstanz, gebeten. Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht innerhalb sech Schoft von Konstanz, den 26. Juli 1880.

Der Gerichtssichreiber des Großt. bad. Amtsgerichts:

Burger.

X. 118.3. Rr. 8148. Breisach.
Die Wittwe des am 15. April 1880 verstorbenen Landwirths Jatob Mausrelt von Gottenheim, Maria Eva, geb.

reir von Gottenheim, Maria Eva, geb. Willot, bat um Einweisung in Besit und Gewähr bes Nachlasses ihres Ebe-

mannes gebeten. Diefem Befuche wird entfprochen, falls nicht

in nerhalb 6 Wochen Einsprachen dagegen erhoben werden. Breisach, den 21. Juli 1880. Großh. bad. Antisgericht.

Der Gerichtsschreiber: Weiser. 1. Rr. 8627. Breisach. X.339.1. Rr. 8627. Breisach. Die Bittwe des † Taglöhners. Friedrich Linsig von Bickensoft, Magdalena, geb. Würzin von da, hat um die gerichtliche Einweitung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres † Eher mannes gebeten. Diefem Befuche wird

entfprochen werden, falls nicht innerhalb 6 2Bochen

Breifach, ben 3. August 1880. Großh. bab. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber:

Der Gerichtsschreiber: Weiser. Keiser. K.298a. Kr. 8628. Breisach. Die Wittwe des † Taglöhners Christian Linsig, Rosina, geb. Tschumi von Bickensohl, hat um Einweisung in Be-sitz und Gewähr der Berlassenschaft ihres am 6. Februar 1863 verstorbenen Ehemanns geheten

Chemanns gebeten. Diefem Befuche wird entsprochen, falls nicht etwaige Ginfprachen bagegen innerhalb 6 Bochen

erhoben werden. Breisach, den 4 August 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Beifer.

2.341. Dr. 8867. Breifach. Rach. bem auf die dieffeitige Aufforderung vom 16. Januar 1879 feinerlei Gin-fprachen erhoben worden find, wird die iprachen erhoben worden sind, wird die Wittme bes + Jakob Birmele, Maria, geb. Graf von Ihringen, in den Besit u. die Gewähr des Nachlasses ihres + Chemannes eingewiesen.
Breisach, den 4. August 1880.
Großh. bad. Amtsgericht.
Ganter.
B.870.3. Nr. 9250. Lörr'a ch.
Großh. Amtsgericht Lörrach hat unterm.

6. Juli 1880 beichlossen:
Die Großt, bad. General-Staatskasse hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr der Berlassenschaft des in Lörrach verstorbenen Fabrifarbeiters Kudwig Steinbrunner, genannt Ohm, von Auggen, unter Borsicht des Erbver-zeichnisses, nachgesucht. Diesem Gesuch wird entsprochen,

wenn nicht binnen fechs Wochen

Ginwendungen bagegen anher geltend gemacht werben. Borrach, ben 16. Juli 1880. Der Gerichtsichreiber :

Baumann.

\*\*X.112.2. Nr. 10,122. Lörrach. Joshann Kaufmann, Zimmermanns Wittwe, Elijabeth, geb. Braun, von Grenzach, hat um Einweisung in Besits und Gemahr ber Berlaffenichaft ihres verftorbenen Chemannes nachgefucht. Diefem Gefuch wird entiprochen,

wenn nicht binnen 6 2Bochen Einwendungen dagegen gemacht werden. Lörrach, den 26. Juli 1880. Großh, bad. Amtsgericht. Der Gerichtsichreiber:

Appel.

Appel.

Appel.

K.202. 2. Nr. 10,318. Lörrach.

Rachdem auf unsere Befanntmachung vom 24. Mai d. J., Nr. 6581, Einsprachen nicht erhoben wurden, wird die Wib. Guhl, Anna Maria, geb. Wälti von Grenzach, in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres am 5. Okt. verftorbenen Chemannes eingewiesen.

Lorrach, den 29. Juli 1880. Großh. bad. Umtsgericht. Der Gerichtsschreiber:

Appel.

Appel.

X.27.3. Nr. 16,839. Waldshut.
Josef Hägele von Ebersingen hat bei Großt. Amtsgericht hier um Einweisiung in Besitz und Gewähr des Nachslasses seiner † Ehefrau, Maria, geb. Eisele, von da, gebeten.
Diesem Gesuche wird entsprochen werden, wenn nicht binnen

Einspruch bagegen erhoben wird. Waldshut, den 20. Juli 1880. Der Gerichtsschreiber

Zimmermann, Magbalena, gebor Zimmermann, von Erzingen, hat l Großh. Amtsgericht hier um Einwe

fung in Besig und Gewähr bes Nach-lasses ihres + Ehemannes gebeten. Diesem Gesuche wird entsprochen werden, wenn nicht binnen

fe ch s W och en Einspruch dagegen erhoben wird. Baldshut, den 21. Juli 1880. Der Gerichtsschreiber bes Großh. bab. Umtsgerichts: Trönble.

X.33. 3. Rr. 14,517. Schwetingen. Die Bitte ber Bittwe bes Landwirths Georg Ullrich II. bon Reulufbeim um Einweifung in Befit u. Gemahr ber Berlaffenschaft ihres Ehemannes betr.

Beichluß. Die Bittwe des Landwirths Georg Ullrich I. von Reulusheim, Barbara, geb. Müller, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Berlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuch wird stattgegeben

werden, wenn nicht innerhalb 6 Bochen Giniprache bagegen erhoben mirb Schwetingen, ben 28. Juni 1880. Gerichtsichreiberei bes Großh. bab. Umtsgerichts.

R.144. 2. Rr. 11,171. Sinsheim. Die Wittme bes verftorbenen Safners Georg Bielhauer von Richen, Dar= garetha, geborne Zimmermann, hat um Einweisung in Besite und Gewähr ber Berlaffenschaft ihres verstorbenen Che-

mannes gebeten. Diefem Befuche wird ftattgegeben,

wenn nicht innerhalb 6 Wochen binnen zwei Monaten etwaige Einsprache bagegen erhoben bagegen Einsprache erhoben wird. Sinsheim, ben 26. Juli 1880.

Großt, bad. Amtsgericht. gez. Er e t. Borstehender Gerichtsbeschluß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Der Gerichtsschreiber:
Schüt.

K.186.2. Nr. 10,244. Durlach.
Nachbem auf die diesseitige Aussorberrung vom 5. März d. J., Nr. 3632, feine Einsprache erhoben wurde, wird nunmehr die Bittwe bes Accijors und Rathichreibers heinrich Brauer von Mue, Ratharina, geb. Balther, in Befit und Gewähr des Kachlastes ihres ge-nannten Chemannes eingewiesen. Durlach, den 13. Juli 1880. Großh. bad. Amtsgericht.

Der Berichtsichreiber :

Erbvorladungen. X.283. Baden. Erneftine Bur-fart, Tochter der Lufas Burfart She-lente, geboren in Steinbach bei Bühl, etwa 37 Jahre alt, die im Jahre 1872 nach Amerika auswanderte und sich zu-lest in St. Louis aushielt, ist zum Rachlasse der Sophie Müller, geb. Kreitenweis, Wittwe des Josef Müller,

Invalid Dahier, mitberufen. Da ber Aufenthaltsort ber Erneftine Burfart unbefannt ift, wird biefelbe

aufgefordert, binnen brei Monaten au der Bermögensaufnahme und au den Erbtheilungsverhandlungen sich anher au nielben, widrigens die Erbichaft Denen würde zugetheilt werden, welchen fie gufame, wenn die Borgeladene gur Beit des Erbanfalls nicht mehr am

Leben gemefen mare. Baben-Baden, ben 2. Anguft 1880. Großh. Rotar:

E. Sauger. E.274.1. Bruchfal. Jatob Amann, Glafer von bier, an unbefannten Orten abwefend, ift jur Erbschaft seines in Chartrettes in Frankreich verstorbenen Bruders, Georg Amann von hier, be-

Derfelbe wird hiemit aufgefordert, fich binnen

brei Monaten Empfangnahme feines Erbtheils dahier zu melden, andernfalls die Erbichaft Denen zufäme, denen sie zugefallen wäre, wenn er, der Borgeladene,
zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr ge-

kur geit des Eroanjaus majt megt ge-lebt hätte.

Bruchsal, den 25. Juli 1880.

Großh. Kotar:

Kirch geßner.

X.291.3. 1. Bruchsal. Johann Eduard Bopp von hier ist zur Ber-lassenschaftlung des Josef Beierle

von hier berufen. Da berfelbe an unbefannten Orten abwefend ift, fo wird er oder feine Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert, fich binnen

drei Monaten gur Empfangnahme bes Erbtheils bahier gu melben, andernfalls bie Erb-ichaft Denen gufiele, benen fie guge-fallen mare, wenn fie, die Borgelabenen,

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK der Bermögensaufnahme und zu den Erbtheilungsverhandlungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß wenn die-

binnen brei Monaten bor bem unterzeichneten Theilungsbe-amten ericheinen, die Erbichaft Denen augetheilt werben wird, welchen fie gu-fame, wenn die Gelabenen gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben des Erbanjaus gewesen wären. Durlach, den 3. August 1880. Der Großh. Notar H. Buch.

Der Großp, Notar H. Buch.

K.350. Durlach. Maria Köpfer, ledig u. volljährig, von Hohenwettersbach, ist zur Erbichaft ihres verstorbenen Baters, Josef Köpfer, Taglöhners von da, gesehlich berusen und wird, da ihr Aufenthaltsort schon mehrere Jahre unbekannt ist, zu den Theilungsverbandlungen mit dem Bedeuten vorgesladen, daß, wenn sie bezw. ihre Rechtslaben, bag, wenn fie bezw. ihre Rechts-nachfolger fich nicht

binnen 3 Monaten melden, die Erbschaft lediglich Denen zugetheilt werden wird, welchen sie zu-fäme, wenn sie, die Geladenen, zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am

Leben gewesen wären.

Durlach, ben 3. August 1880.

Der Großt. Notar:

A. Schmitt.

X.349. Durlach. Jasob Fribolin, Schufter bon Grunwettersbach, ift bor 14 Jahren nach Amerifa ausgewandert feither vermißt und wird gur Berlaffenichaft feines verftorbenen Baters, Jafob Fribolin, Landwirths von Grun-wettersbach, mit bem Bedeuten vorge-

laden, daß, wenn er, bezw. seine Rechts-nachfolger, sich nicht binnen 3 Monaten melden, die Erbschaft lediglich Denen zugetheilt werden wird, welchen sie zu-

augetheilt werden wird, welchen sie auftime, wenn er z. It. des Erbanfalles gar nicht mehr am leben gewesen wäre.
Durlach, den 3. August 1880.
Der Großt. Votar:
A. Schwehingen. An den Racklaß der am 24. März 1880 verstichenen Ehefran des hiefigen Tünchers Wichael Wieland, Anna Maria, geb. Dreher, sind erbberechigt:
a. in erster Linie: deren Tackter Mors

a. in erster Linie: beren Tochter Margaretha, geborne Wieland, Ehefran bes Tünchers Josef Berger, an unbefannten Orten Amerika's, welche mahrschein-

ten Orien Amerita's, weiche wagtigen-lich, gestorben ist; b. in zweiter Linie, wenn oben ge-nannte Margaretha Berger sich nicht meldet, folgende, von Massch, Amts Wiesloch, gebürtige Geschwister, die alle nach Amerita ausgewandert sind und deren Ausenthaltsort nicht be-

Chriftina Dreber, geboren 1813, Sebaftian Dreher, geb. 1818, Johann Michael Dreher, geboren 1822, und

4. Stefan Dreher, geboren 1826. Dieselben werden hiemit mit Frist von drei Monaten au der au pslegenden Berlassenschaftsserhandlung mit dem Bedeuten vorgesteden. laden, daß wenn sie ober deren Rach-tommen sich nicht in der gegebenen Frist melben, der Nachlaß so vertheilt würde, als wenn die Borgeladenen zur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am

Leben gemefen maren. Schwetzingen, ben 2. August 1880. Der Großh. Motar:

Buftan Soch ftetter #.323. Stühlingen. Jak. Schwarz on Mauchen, geboren am 17. Juli 1822, ift zur Erbichaft feines am 13. Juli 1880 gestorbenen ledigen Bruders und Schwarz underes Echwarz von Mauchen mitberufen; derfelbe foll im Jahre 1849 nach Amerika ausgewandert zigere 1849 nach Amerika allsgewandert hier nicht beseinen Aufenthaltsort da-hier nicht bekannt, daher solcher oder bessellen Rechtsnachsolger hiermit aufge-fordert werden, sich zur Erbschaft und der Theilungsverhandlung innerhalb

brei Monaten dahier zu melben, ansonst nach Umfluß bieser Frist die Erbschaft so getheilt würde, wie wenn der Borgeladene zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am

Stühlingen, ben 3. August 1880. Der Großh. Notar Bär.

2.290. Tauberbifchofsheim. Andreas Behringer aus Impfingen ift in Amerika und beffen Aufenthaltsort

diesseits unbekannt.

Derselbe ist nun zum Nachlasse seiner Mutter, der Michael Josef Behringer Chefrau, Barbara, geb. Berberich in Impsingen, mitberufen und wird hiemit öffentlich aufgefordert,
binnen 3 Monaten
bei dem unterzeichneten Rotar sich zu den Theilungsverhandlungen und zur Empfangnahme seines Erbstheils zu melden, aufonst die Erbsichaft nur Denen zugewiesen wird, welchen sie zutäme, weun der Geladene zur Zeit der Erbsichaftseröffnung gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Tanberdissofsheim, 2. August 1880.

A. Weinde Linder

Scotur. Sanbeleregiftereintrage. Rach Be-K299. Freiburg. Nach Beschluß vom Deutigen, Rr. 19,859, ift inter Ord.-Bahl 18 bie Genoffenschaft Ersparniß- und Borfcußtaffe

werden können, fo werben biefe Kaver | Rirchgarten" in das bieffeitige Ge-Bittum Chelente, fofern fie fich noch noffenschaftsregister eingetragen worden. am Leben befinden follten, hiermit zu Sit ber Genoffenschaft ift in Kirch-

garten. Die Statuten murben in ber Gene ralverfammlung vom 18. Juli b. 3.

Der Berein bat jum Zwed: Den Einwohnern bes Ortes Kirchzarten und beffen nächster Umgebung eine sichere und verzinsliche Anlage ihrer Ersparunio berginsliche Antage ihrer Erspar-nisse und Kapitalien zu gewähren, ser-ner ihnen in bedrängter Lage Unter-stützung zu bieten, den Bucher zu be-schränken, sowie den Berkehr zu erleich-tern und den Wohlstand zu besördern. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist underkinnen Wieslichen unbestimmt, die einzelnen Mitglieder haften fammtverbindlich.

rgane bes Bereins find: ber Borftanb, welcher aus einer Berfon, 3. 3t. Johann Fren, Burgermeifter von Rirchgarten,

2. beffen Stellvertreter, 3. 3t. Guido Rrieg, Saubtlehrer in Rirch-

3. der Kaffier, 3. 3t. Stefan Dub-ler, Rathichreiber in Kirchaarten; 4. der Berwaltungsrath, bestehend aus 3 Mitgliedern;

fammtliche Genannten werben von ber Generalverfammlung mit einsacher Stimmenmehrheit auf zwei Jahre gewählt; die Generalversammlung, welche regelmäßig alle sechs Monate zu-

fammentritt; außerdem fann fie ber Borftand anordnen, fo oft es ihm erforderlich icheint, und muß fie berufen , wenn mindeftens 2/3 der Genoffenschafter es beantragen. Der Borftand vertritt ben Berein nach Außen gerichtlich und außergericht-lich, er ift beffen beständiger Bevoll-

Die Beröffentlichungen erfolgen in ber "Breisgauer Zeitung" mit ber Un-terschrift bes Borftanbes ober feines Stellvertreters und Begenzeichnung bes

Die Ginficht bes Mitglieberverzeich= An ben jederzeit frei. 1880 verscherzeit freiburg, ben 24. Juli 1880. Freiburg, ben 24. Juli 1880. Freiburg, bad. Amtsgericht. R e i ch. niffes auf Dieffeitiger Regiftratur fteht

Mr. 7529. S ch ön a u Bu D.-B. 31 bes bieffeitigen Gefell-ichaftsregifters wurde unterm Beutigen emgetragen:

Die Firma Mechanische Beberei Zell i. W. (Christian Mez) hat den Johann Schaetti von Uster als Pro-curisten bestellt.

Sroßt, bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Miller.

R.295. Rr. 10,396. Durlach. Die unter D.3. 24 jum Gefellichafts vegister eingetragene offene Sandelsgesellschaft "Gebrüder Offene Sandelsm Königsbach ift aufgelöst.
Ourlach, den 16. Juli 1880.
Großt, bad. Amtsgericht.
Oer Gerichtsschreiber:
Heber.
A.297. Nr. 21,764. Bforzheim.
Zum Handelsregister wurde eingetragen,
und amar in das Kirmenregister:

und zwar in das Firmenregister:

1. Unter D.Z. 1035:
Firma Aug. Wilh. Ungerer in Pforzheim.
Inhaber: August Wilhelm Ungerer in Rforzheim.

gerer in Pforgheim. Bu D.B. 513:

Birma: Jatob Soffmann in Pforzheim. Mina, geb. Jemer, Chefrau bes Jafob Soffmann, ift als Bro-

curiftin teftellt. 3. Unter D.3. 1036: Firma: R. Reuftle in Bforg=

Inhaberin ift die in Bermögens-absonderung lebende Chefran bes Tapeziers Chuard Reuftle hier, Karoline, geb. Kat. Bforzbeim, den 2. August 1880. Großh. bad. Amtsgericht.

X.293.8. Mannheim. A.293.8. Mannheim. In das Handelfregister wurde unterm Heutigen laut Beschlich vom gleichen Tage, Rr. 24,641, Ord. 3. 72 bes Gesellschaftsregisters aur Firma "Chemische Fabrit Rheinau" in Mannheim eingetragen: Kausmann Wishelm Kopfer Ben, ift als in den Borstand belegirtes Miglied des Aufsichtsraths ausgeschie-den und ift die dem Hrn. Wilhelm Kopfer jun, ertheilte Procura erloschen.

— Als weitere Procuriften mit der Be-fugniß, gemeinschaftlich mit je einem aur Unterschrift befügten Mitgliede die Firma zu zeichnen, sind ernannt: Eugen Böder und Frig Regener. Mannheim den 28 Fust 1880

Mannheim, den 28. Juli 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Hllrich.

Dannheim. Sandelsregifter murbe unterm Beutigen

eingetragen:
1. D.3. 73 des Gef.-Reg. Bb. III.
3ur Firma: "Amerikanische 5% vom Zuschlen ift;
Fabrik" im Wannheim. Durch
b. daß, wenn Schuldner Versteigerung in Mannheim. Durch ber außerorbentlichen Generalversammlung vom 10. Juli d. J. wurde die Höhe bes Grund-fapitals auf 1,930,000 M. herab-gefett, eingetheilt in 4825 Afrien zu je 400 M.

bes Auffichtsraths vom 24 Juli 1880 wurde bestimmt: 1. Die bem Berrn August ban ber Rors ertheilte Brocura ift erloschen; 2. herr August van ber Kors wird gum Subbirektor ber Filiale ber Babifchen Bank gu Karlsruhe ernannt und fomit berechtigt, Die Firma biefer Bantfiliale gemeinhaftlich mit einem andern hierzu

Berechtigten giltig zu zeichnen. Mannheim, ben 29. Juli 1880. Großh. bab. Amtsgericht. Ullrid.

Zwangeverfteigerungen. X.332. Bonnborf. Steigerungs= Anfündigung.

In Folge richterlicher Berfügung werden dem Abolf Maier, Sandelsmann in Karlsruhe, bie nach-beschriebenen, in Bonnborf gelegenen Grundftude am

Mittwoch bem 18. August b. 3., Rachmittags 4 Uhr, im Rrangwirthshaufe in Bomborf nochmals öffentlich zu Eigenthum versteisgert, wobei der endgiltige Zuschlag erstolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

erreicht wird.
Ein zweistödiges Wohnhaus mit angebauter Malsfabrif, sammt Hofraithe, Hausplat, Haust Metten an bas Forstbaus, im Morden an die Schloßgasse, im Güben an eigenen Garten und im Often an eigenen Hofraum angrenzend; 67 Ruth. — 6 Ar 3 M. Garten beim Haus, neben sich selbst und Garten bes Großh. Amtsvorstandes;

c. 298 Ruth. = 26 Ar 82 M. Hof-raum, neben Anton Gifinger, Schlogmauer und heinrich Sugel; aufammen geschätt. 52,800 M. Auswärtige Käufer und Bürgen haben ihre Zahlungsfähigkeit durch Ber-mögenszeugnisse ihrer Gemeindebehör-den nachzuweisen.

Bonnborf, ben 4. August 1880. Großh. Rotar : Schmibt.

## £.324. Baben. Liegenschafts = Berstei=



gerung.

gerung.
In Folge richterbes Strafgesehduchs.
Derfelbe wird auf Anordmung des Großtenthal, die unten beschriebene
legenschaft am Kontag dem 6. Septbr. d. I., Wannheim zur Hauptverhandlung geschen. in Lichtenthal , bie unten befchriebene Liegenschaft am Montag bem 6. Ceptbr. b. 3.,

Rachmittags 3 Uhr, im Rathhaufe zu Lichtenthal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, weim der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird. Befdreibung ber Liegenfchaft:

15 Ar 33 Meter Sofraithe, 8 Ar 46 Meter Sausgarten, Gewann Unterbeuern, darauf: a. ein zweistödiges Birthschaftsge-baude mit Schenfanbau und Bal-

fonausbau, b. ein ameiftodiges Bierbrauereige=

em zweistodiges Bierbrauereige-bäube, Stallung, Remise und an-gebauter Schopf, ein Saalgebände, Kegelbahn, Waschtüche, Werkstätte, Stallung und Schopf, einerseits Wilhelm Ederle und Ludwig Ederle Witt-we, anderseits Alois Weber, bor-nen Kauptkraße, hinten Gensch nen Sauptftrage, hinten Großh. Domanenarar,

Baben, ben 28. Juli 1880.
Der Großt. Notar
W. Frig.
L.325. Etilingen.



fligung werben bem Land wirth Joseph Sagmann von Morfch, gur Beit unbekannt wo abwesend, bie nachverzeichneten Liegenschaften auf ber Gemarkung Mörsch am

Freitag, 8. Geptember 1880, Bormittags 9 Uhr, im Rathbaus zu Morich zu Eigentium öffentlich versteigert, wobei ber endgiltige Buichlag erfolgt, wenn ber Schätzungspreis ober mehr geboten wird. Beichreibung ber Liegenichaften.
11 Ur 11 Deter Ader im oberen 23 Ar 67 Meter Ader in ben frummen Ichenackern 13 Ar 15 Meter Ader in 400 Dr.

ben Beulenadern . Gefammtanichlag . 875 Dt. Sierbon erhält ber unbefannt wo abmetende Schuldner mit dem Bemerten Rachricht:

b. daß, wenn Schuldner Berfteigerung auf Zahlungszieler wünscht, er eine schriftliche Einwilligung der Gläubiger oder eine vor den letzten acht Tagen vor der Bersteigerung nachzusuchende richterliche Berstügung beizubringen habe; c. daß etwarge Einwendungen gegen diese und die weiteren Bersteigerungs-bedingungen fowie gegen die Schätungen au je 400 M. c. baß etwaige Einwendungen gegen D. 3. 260 bes Gef.Reg. Bb. 11. biefe und die weiteren Berfteigerungs-gur Firma: "Babifche Bant" bedingungen, sowie gegen die Schätzung

richt Ettlingen vorzubringen find;
d. bag alle weiteren Berfügungen in biefer Sache burch Anschlag an der Gerichtstafel dahier verkündet werden, so lange nicht Schuldner einen am Ort des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufftellt.

Ettlingen, ben 28. Juli 1880. Großh. Notar: J. B. Ebler.

X.181. 2. Bforgheim. Zweite Steigerungs= Anfündigung.

In Folge richterlicher Berfügung wird ber Metger Bertugung wird der Wittme Chriftof Bauer Wittme in Pforzheim unten beschriebene Liegenschaft ber Gemartung Bforg-

Samftag bem 21. Auguft b. 3., im hiefigen Rathhaufe öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht

Sebaube. Ein breiftödiges Wohnhaus mit Bu-gehör, auf einem Flächenraum von 56 Meter, an ber öftlichen Karl-Friedrich-Anfchlag ... Reuntaufend Mart.

Reuntausend Wark.
Hiervon erhält der Unterpfandsgläusbiger Georg Bisch off, früher Bahnsmeiser in Eutingen, dessen Aufenthaltsoxt undekannt ist, unter Himmeis auf § 79 des Einf.-Gesetzes zu den Reichszustigesetzen mit der Aufforderung Nachricht, seine Forderung zur Berückssichtigung dei Berweisung des Erlöses dei dem unterzeichneten Bollstreckungsbeamten länastens die zur Kollkreckungsbeamten länastens die zur Kollkreckungsbeamten längftens bis gur Bollftredungs=

tagfahrt anzumelben.
Bum Bwede ber öffentlichen Buftel-lung wird biefe Steigerungsanfundigung befannt gemacht.

Pforzheim, ben 28. Juli 1880. Der Großh. Notar: Rorn. Strafrechtspflege.

Radungen. Rr. 24,705. Mannbeim. Guffav Abolf Keppler von Kirchheim, julett in Mannheim wohnhaft, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landswehr ohne Erlaubinft ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Kr. 3

Bei unenticulbigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von der Großh. Staasanwaltichaft zu Mannheim ausgeftellten Erflarung verurtheilt werben.

Mannheim, den 28. Juli 1880.

S to [ ],

Serichtsschreiber

des Großt. bad. Amtsgerichts.

X.236.3. Ar. 25,093. Mannheim.
Inlius Schönith von Sulzbach, Amt
Mosbach, zulett in Mannheim wohnschaft, wird beschuldigt, als Ersatzesers

viff I. Claffe ausgewandert zu sein

Derfelbe wird auf Anordnung Großh. Amtsgerichts hierfelbst auf Samftag ben 18. Septbr. l. J.,

Bormittags 81/2 Uhr, vor bas Großh. Schöffengericht Mann-heim zur Sauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von ber Großh. Amtsanwaltichaft zu Maunheim ausgeftellten Erffarung verurtheilt werben. Mannheim, ben 30. Juli 1880. Der Gerichtsschreiber

bes Großh. bab. Umtsgerichts: Stoll

X.303.2. Rr. 25,246. Mannheim. Landwehrmann Karl Sättler von Rastatt, zulest in Mannheim, wird beschuldigt, als Wehrmann der Land-wehr ohne Erlaubniß ausgewandert au sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militarbehörde Ungeige erftattet gu haben, Uebertretung gegen § 360 Rr. 3 bes Strafgefetbuchs. Derfelbe wird auf Anordnung bes

Großherzoglichen Umtsgerichts hierfelbft Samstag ben 25. Septbr. 1880, Bormittags 81/4 Uhr, por bas Großberzogliche Schöffenge-

richt Mannheim gur Sanptverhandlung Bei unentschuldigtem Musbleiben wird erfelbe auf Grund ber nach § 472 ber

Strafprozegordnung von ber Großh. Amtsanwaltichaft zu Mannheim ausgestellten Erflärung verurtheilt werben. Mannheim, ben 2. August 1880. Stoll, Gerichtsfcreiber

bes Großh. bab. Amtsgerichts. Berm. Befanntmadjungen.

Geländete Leiche. Rr. 8777. Gadingen. Beute Bormittag wurde babier eine

in Mannheim und Zweignieder= vor Ablauf ber letten acht Tage vor Leiche mannlichen Geschlechts geländet laffung in Karlsruhe: Durch Be- ber Bersteigerung bei Großt. Amtsge- im Alter von ca. 20—24 Jahren. Diefelbe war mit einem weißen baumwolle-nen Sadtuch ohne Beichen befleibet, 1,65 M. groß. Die Saare waren ichwarz; Schnurr- und Knebelbart röthlichbraun.

Bir bitten um Mustunft über bie Berfon bes Unbefannten.

Sädingen, den 3. Angust 1880. Großt, bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: G ä ß l e r.

28.894.3. Offenburg. Fahrnigversteigerung.

Derr E. Simpson-Baitie aus London Baitie aus London läßt wegen Weggangs jeweils Morgens 9 Uhr und Rachm. 2 Uhr beginnend — die ganze Einrich-tung in seiner Billa Schwalbenrain da-king äffentlich perseigen (MU. Alböhel öffentlich berfteigern. (Mule Dobel.

theils englisch, theils frangofifch Fabritat, noch neu und in bestem Bustande.) Montag ben 9. August b. 3.: Bib liothet = Bimmer = Garnitur, hell eich. Holz, bestehend in Schreib-und Leseitsch, Schreibpult, Staffelei, Bücherschrant, rundem Tisch, geschnitzte Stüble, Fauteuil u. Lehnsessel, Schirms tanber, Schirm= und Rleiberftanber.

Kander, Schums und keleidernander. Egzim mereinrichtung, hell eich. Holz, belgeichend in 2 Büffets, Auszieheitich, geschniste Etüble, mehrere zweisund dreitbürige Kleidertäften mit Spiegel, geschniste Lehnstühle mit Stiderei und blauem Atlas. Dienftag ben 10. August: vollständige Betten, doppelte und einfache: Kinderbetten, Bettstatten, theils eisen, theils mess, reich vergolbet (aus Birmingham), alle mit frans. Sprungsedern und feinen Matrapen,

großen engl. Wollbeden u. Teppichen. Rachttische mit und ohne Marmor-platten, Toilettetische mit Marmorplatten und großen Kryftallspiegeln, Waschtische und Waschcommode mit Marmor und andere Commode 2c. 2c. Mittwoch ben 11. August: Berschiedene Spiegel, in Louis XIV, Stul, weiß und Gold Statuetten; prachtvolle Rippsachen, verschiedene englische Patentlampen, theils mit Doppelbrenner, Kunstgegenstände, perfifche, türtifche und Bruffeler Teppiche,

japanefische Strobbeden ganger Zimmer-längen, Brüffeler Treppenläufer 11/4 m breit mit meff. vergolb. Stangen, 6 ächte franz. Bronze-Canbelaber für 48 Donnerstag den 12. August:

1 großer Concertssügel (Broadwood London) aus Jacoranderholz, 1 Piano, (Schwechten Berlin), 1 Klavier, 1 großer runder Florentiner Holzmosait-Lisch (tostete 1200 Fres.), Spiel- und Mähische, Schreibtische, Chaise-longues, Sopha's, Fautenils, Lehnsestell, 1 neuer runder nußb. Tisch zum Aussiehen und andere Tische, Gelegenheits-tische mit Luch und Stiefereieninlage. Werthvolle Delgemälde, seine Aquarell-Harben-Steindruck- und Bhotographie-bilder, seine blaue Satin-Borhänge u. Bortièren. Donnerstag ben 12. August:

R. 236. 3. Nr. 25,093. Mannheim. Freitag ben 13. August:
Inlins Schönith von Sulzbach, Amt
Mosbach, zulett in Mannheim wohnhaft, wird beschuldigt, als Ersatveservist I. Klasse ausgewandert zu sein,
ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen
§ 360 Nr. 3 des St. G.B.
Derselbe wird auf Anordnung Großt.
Amtsgerichts hierselbst auf
Samstag den 18. Septbr. 1. 3.

Untelicher Gerb, 1 großer franz. Gerb, (für Hotels passend), 1 Tischzeugbresse, Serb, (für Hotels passend), 1 Tischzeugbresse, Schränke mit Glasaussas, fupt., mestund eif. Kessel, Bsamen und Topse, Fiichkessel, Mörfer, Zinn u. Borzellan-Geschirt, seine Service, feine franz. u. englische Gläser z. 22.

Mittwoch ben 11. Angust fommt weiter zur Bersteigerung: 1 neues engl. Jagdgewehr in rnff. led. Kasten, engl. Jagdgewehr in russ. led. Kasten, sehr werthvolle Bücher, elegant in Leder gebunden, wobei wissenschaftliche Bücher botanischen, zoologischen, geologischen u. aftronomischen Inhalis. Geographieund Geschichtsbücher, Literaturbücher, statistische und biographische Schriften, Konversations und Danblerston. Italienische, englische und niederländische Lienische, englische und verschiedene Beitschriften u. z. Auch engl Site

Dictionäre. Atlanten und verschiedene Zeitschriften z. z. Auch engl. Sins, Kuße und Rniebadwannen; sodami: Montag den 16. August:
24 engl. Fentertästen, mit Blumen bespstanzt (sill-boxes), Drangens und Zitronendäume mit Friichten, Lorberts, Granats und Oleanderbäume, Robodendron, Kamellien und Azaleen, versichiedene Balmpflanzen und eine große Menge anderer Kübels, Topfs und Zierdslanzen, eine Mähmaschme und aller Art hölgerne u. eiferne Gartentische, Stüble und Bänke, Gartengeräthe und Handwertszeug.

Samstagb. 7. u. Sonntag b. 8. Aug., von Mittags 12 bis 6 Uhr, fönnen bie sämmtlichen zur Bersteige-rung kommenden Gegenstände angesehen

Sammtliche Mobilien sind im besten Bustande. Die Steigerung beginnt jeweils mit kleineren, theils hier nicht benannten Gegenständen.

Dffenburg, ben 14. Juli 1880. A. A. Baifenrichter Beber.

Drud und Berlag ber 6. Brann'iden Sofbudbruderei.